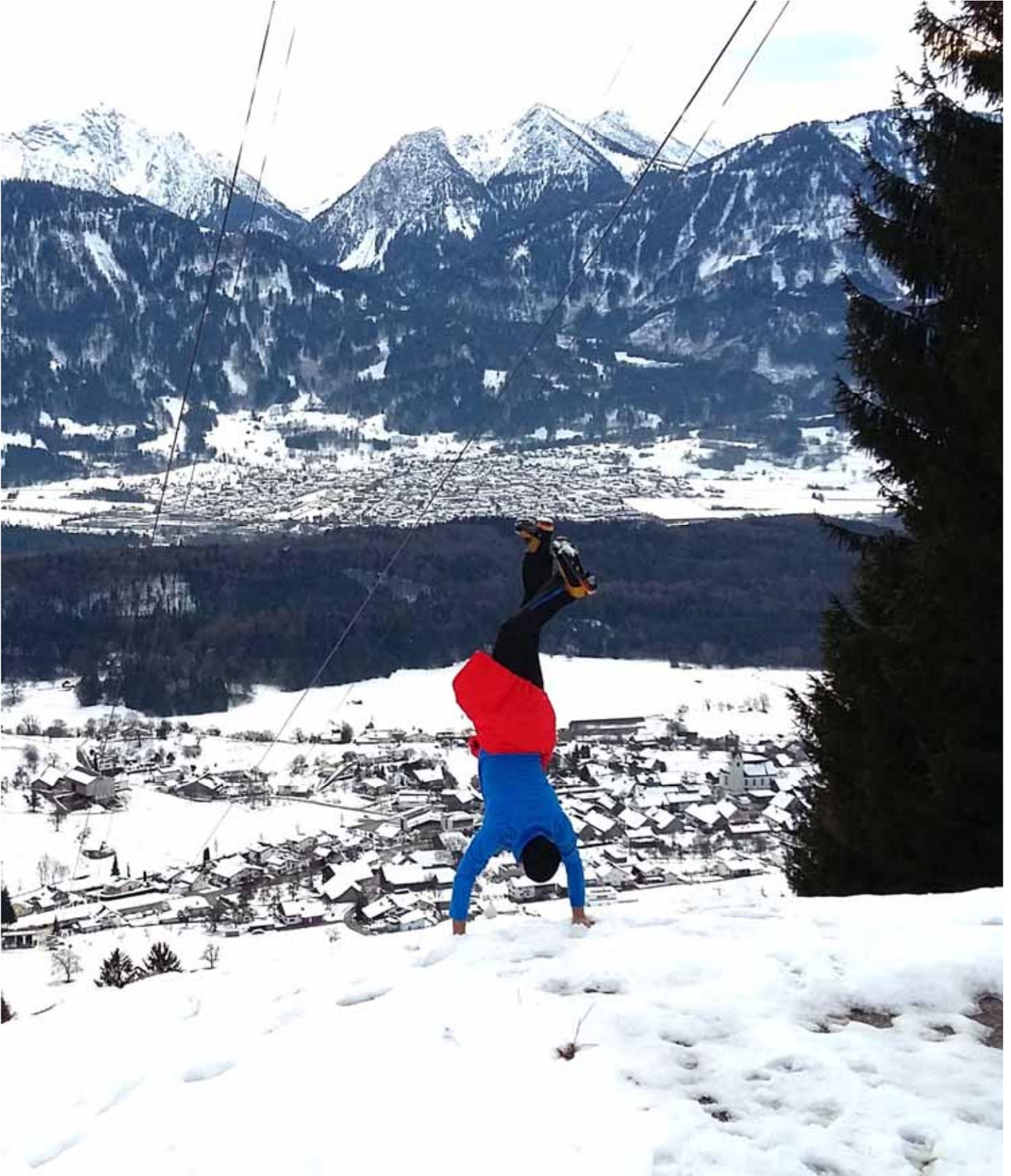




# *Schnüfis uf än Blick*

*im Februar 2016*



In dieser Ausgabe:

Titelbild: Angelina König  
„Auch verkehrt herum ist Schnifis schön“

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| Vorwort des Bürgermeister          | 2           |
| Gemeindeinfo                       | 3 - 7       |
| Region                             | 8,<br>10,11 |
| Kulturausschuss                    | 8           |
| Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg | 9           |
| Pfarre                             | 12          |
| Fasnatsreigen                      | 16 - 17     |
| Vereine und Gruppen                | 20 - 26     |
| Nachbarn                           | 27 - 28     |
| Nahversorger                       | 29 - 30     |
| Dorfkalender                       | 31 - 32     |

## Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von  
09.00 – 12.00 Uhr oder  
nach telefonischer Absprache

## Impressum

Schnüfis uf än Blick  
Gemeindeamt Schnifis

### Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin  
Tel. 05524 8515 DW 17  
buero@schnifis.at

## Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 10. April 2016  
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

## Erscheinungsdatum Blättle Nr. 48

Donnerstag, 21. April 2016



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Mit einem für Schnifis einzigartigen Umzug ging der heuer sehr kurze **Fasching** am Faschingdienstag zu Ende. Mit dem Musikball, dem traditionellen Bratenstehlen sowie dem Kriasihogga-Ball am „Schmutzigen Donnerstag“ und dem Frauenfasching am Rosenmontag wurden wieder gelungene Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft durchgeführt. Ich hoffe, es konnte jede und jeder Faschingsbegeisterte auf seine Art vom derzeit nicht immer sorgenfreien Alltag abschalten und für den Rest des Jahres regenerieren.

Der Winter lieferte dieses Jahr nicht wirklich einen Grund, ihn mit der Funkenhexe auszutreiben; dennoch legte sich die Funkenzunft in bewährter Weise ins Zeug und bot der Schnifner Bevölkerung sowie zahlreichen auswärtigen Gästen und Schaulustigen mit dem Fackelbau, dem Funken und der anschließenden Funkenparty Unterhaltung vom Feinsten.

Für ihren Einsatz in dieser intensiven Zeit gebührt den veranstaltenden Vereinen und allen freiwilligen Helfern ein großes und herzliches Dankeschön.

Manfred Walser, der langjährige Projektleiter und Begleiter der Regio Walgau, bereitet derzeit für unsere Dreiklangsgemeinden einen **LEADER-Antrag** an den Verein LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz vor. In diesem Antrag ist vor allem die Neuausrichtung der Dreiklangsgeschäftsstelle mit Einbindung der Seilbahn Schnifis-Schnifisberg, sowie die Umsetzung der in der abgelaufenen Periode definierten Inhalte des Verkehrs- und Tourismuskonzeptes enthalten. Die Antrags-einreichung soll noch im März von den drei Gemeindevertretungen in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen werden.

Vergangenes Jahr hat unsere Dipl. Kindergartenpädagogin Anna Sophia Keckeis an der Weiterbildung zur **Kindergartenleiterin** teilgenommen. Am vergangenen Donnerstag durfte ich gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen an der festlichen Zertifikatsverleihung im Landhaus Bregenz teilnehmen. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg im Kindernest. Die bisherige Kindergartenleiterin Silvia Hartmann-Cip hat nach dem familiären nun auch ihren beruflichen Mittelpunkt ins Vorderland verlegt. Sie wird künftig im Kindergarten Klaus arbeiten. Wir danken ihr für ihre langjährige Kindergarten-Leitung und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

## Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. Jän. 2016

### Anwesend:

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| Bgm. Ing. Anton Mähr | Ulrich Dünser        |
| Veronika Abbrederis  | René Geiger          |
| Simon Lins           | Daniel Nigg          |
| Karoline Alton       | Rainer Schnegg       |
| Herlinde Berchtel    | Johannes Stachniß    |
| DI Stefan Duelli     |                      |
| Ersatzvertreter:     | Stefan Regensburger  |
| Entschuldigt:        | Vzbgm. Gerhard Rauch |

### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ing. Anton Mähr eröffnet die Sitzung um 20 Uhr, begrüßt alle anwesenden Gemeindemandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er Dipl. BW Erich Maier von der Wohnbauselbsthilfe. Sein Antrag, die Vergabe über die „Koordination und Information bezüglich Baurechtsverwaltung im Rahmen der Landesrechnungshofprüfung bezüglich Bauverwaltung“ an die Gemeinde Frastanz als TOP 6 aufzunehmen, wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2015

Die Niederschrift der 5. Sitzung vom 17.12.2015 wird ohne Einwand genehmigt.

#### 3. Vorstellung der Wohnbauaktivitäten der Wohnbauselbsthilfe durch Geschäftsführer Dipl.-BW. (FH) Erich Mayer

Dipl. BW Mayer Erich von der Wohnbauselbsthilfe bedankt sich für die Einladung und stellt das Konzept für einen gemeinnützigen Wohnbau vor. Die Wohnbauselbsthilfe als gemeinnütziges Wohnbauunternehmen verwaltet derzeit ca. 5000 Wohnungen. Für die Errichtung und Verwaltung ist die WBS zuständig, wobei großer Wert auf eine hohe Wohnbauqualität, Barrierefreiheit und Energieeffizienz gelegt wird. Die Wohnungen werden schlüsselfertig ohne Küche übergeben. Als Varianten werden Miete, Mietkauf oder Kauf angeboten, das Vergaberecht der Wohnungen liegt bei der Gemeinde. Für jene Wohnungen, die nicht durch die Gemeinde vergeben werden können, übernimmt das die Wohnbauselbsthilfe. Vor dem Projektstart erfolgt eine öffentliche Präsentation, um den Bedarf abzuklären.

Miete Die voraussichtliche Miete (derzeitiger Stand) liegt bei ca. € 6,30 zzgl. ca. € 2,60 für Betriebskosten (incl. Garage und Ust.), Mietanpassungen erfolgen nach einer Mietzinsklausel (nicht nach Index).

Mietkauf Nach 11 – 15 Jahren kann die Wohnung gekauft werden, wobei 50% der Miete als Tilgung angerechnet werden, der Kaufpreis richtet sich nach den tatsächlichen Herstellungskosten zum Zeitpunkt des Entstehens.

Kauf wird über eine Kooperation mit dem Bauträger abgewickelt. Derzeit liegen die Errichtungskosten bei ca. € 3.073 / m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche (ohne Ust und Nebenkosten).

Die Planung erfolgt im Einvernehmen mit der Gemeinde, ein eingeschränkter Planungswettbewerb ist nur bei größeren Bauvorhaben vorgesehen. Berücksichtigt werden auch spezielle Anforderungen der Gemeinde (z.B. betreutes Wohnen, Geschäftslokale, etc.).

Voraussetzung für die Umsetzung so eines Projektes sind mindestens 3 Wohngeschosse und die Vergabe von wenigstens 25% der Wohnungen über Mietkauf. Der Passivhausstandard wird nicht mehr forciert, da die Instandhaltung dafür sehr teuer ist. Hochenergieeffiziente Häuser mit Zwangsbelüftung und Lehmputz werden bevorzugt.

#### 4. Beschlussfassung über eine Ausnahme von den Richtlinien zur baulichen Entwicklung – Bauanlegeneheit Stachniß Michael

Stachniß Michael beabsichtigt einen Zubau beim Haus Jagdbergstraße 26, wobei das bestehende Stallgebäude abgerissen werden soll. Auf Grund einer großen Terrasse ergibt sich eine kleinere Gesamtkubatur. Seitens der Anrainer gibt es keine Einwände. Im Vorfeld wurde der Gestaltungsbeirat eingebunden, der nach Beurteilung des Erstentwurfs das Belassen der Außenhaut (Stallgebäude) bevorzugt hätte, was aber auf Grund der bestehenden Bausubstanz (lt. Gutachten) nicht als sinnvoll erachtet wurde. Angemerkt wurde, dass der Gestaltungsbeirat auch den 2. Plan hätte einsehen müssen. Der Vorsitzende sieht keinen Bedarf, den Gestaltungsbeirat nochmals beizuziehen; vielmehr sieht er den Vorteil darin, dass alte Bausubstanzen genutzt werden. Man wird sich Gedanken machen müssen, wie künftig mit dem Thema Gestaltungsbeirat umgegangen wird. Die Ausnahme von „Leitlinien zur baulichen Entwicklung“ der Gemeinde Schnifis für das Bauprojekt Jagdbergstraße 26 wird wie folgt einstimmig (Stachniß Johannes und Regensburger Stefan haben sich für befangen erklärt und deshalb nicht an der Diskussion bzw. Abstimmung teilgenommen) genehmigt:

Baunutzungszahl 67,1 (lt. Leitlinien 45)

Überschreitung der Gesamtgeschossfläche 766,9m<sup>2</sup>  
(lt. Leitlinien 450)

## 5. Beschlussfassung über die Widmung einer Teilfläche der GP 8 (Moll/Ruhm)

In der Sitzung vom 16.4.1997 wurde von der Gemeindevertretung die gesamte Fläche der GP Nr. 8 umgewidmet. Mit Schreiben vom 8.5.2000 wurde um Genehmigung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung angesucht, wobei allerdings nur eine Teilfläche der GP 8 in der angeschlossenen Plandarstellung ausgewiesen wurde. Dieser Teilfläche wurde auch die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt. 2002 wurde der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Schnifis gesamthaft neu beschlossen, die vorherigen Beschlüsse sind demnach nicht mehr gültig.

2005 gab es einen Besitzwechsel, wobei vor dem Verkauf eine Baugrundstücksbestätigung für das gesamte Grundstück ausgestellt wurde.

Auf Empfehlung des Volksanwaltes und auf Grund des ursprünglichen Beschlusses der Gemeindevertretung von 1997 wird mit 9 Stimmen bei 3 Gegenstimmen die Widmung dahingehend korrigiert, dass die restliche Fläche der GP 8 als Baufläche gewidmet und nicht an die Vertragsraumordnung gebunden wird.

## 6. Beschlussfassung für die Übertragung der Koordination und Information bezüglich Baurechtsverwaltung an die Gemeinde Frastanz im Rahmen der Landes-Rechnungshofprüfung.

Es wird einstimmig beschlossen, die Koordination und Information der Baurechtsverwaltung im Rahmen der Landes-Rechnungshofprüfung an die Gemeinde Frastanz zu übertragen.

## 7. Berichte

### Bgm. Mähr:

9.1. Sitzung Seilbahn Unterstützungsverein

11.1. Vorstand

- Eine Unterstützung für den Tennisclub wurde beschlossen
- techn. Überprüfungen wurden ausgeschrieben
- Traktorreparatur wurde in Auftrag gegeben
- die Begleitung für das LEADER Projekt „Geschäftsführung Dreiklang mit Betreuung Seilbahn“ wurde beschlossen
- Kirchensanierung wurde besprochen
- Teilwidmung der GP 8 wurde besprochen,

11.1. und 28.1. Dreiklang Sitzungen

13.1. Besprechung Erschließung Spiecheracker mit DI Berchtold Markus und BM Geiger René

14.1. Vereinetreffen

16.1. Neujahrsempfang Sennerei

22.1. Feuerwehrversammlung: Jenni Thomas wurde als Kommandant bestätigt.

28.1. Regiositzung:

- Es wurde eine regionale Flüchtlingskoordinationsstelle gemeinsam mit Bludenz eingerichtet
- Neues Projekt: Koordination der Kinderbetreuung im Walgau
- Kindergarten: Springerdienst wird neu organisiert
- Flurnamen sollen aufgearbeitet werden
- Leaderprojekte wurden vorgestellt.

Die Flüchtlingsbetreuung durch die Caritas wurde von Fr. Claudia Jawecki übernommen. Sie bezeichnet das ehrenamtliche Engagement in Schnifis als vorbildlich.

Die nächste GV-Sitzung ist für den 17. März 2016 geplant.

## 8. Allfälliges

**Schnegg Rainer** erkundigt sich bezüglich der Erweiterung des Feuerwehr Gerätehauses. Der Vorsitzende erklärt, dass nach einer Bedarfserhebung durch die Feuerwehr abgeklärt werden muss, ob ohne größere Umbauten eine Verbesserung möglich ist. Ein Erweiterungsbau wäre jedenfalls längerfristig zu planen.

### Simon Lins

- Das Angebot von Farben Krista für die Sanierung des Jugendraums ist noch ausständig.
- Bezüglich fehlender Straßenlaternen sollte etwas unternommen werden.
- Die Seilbahn soll in der Regio präsentiert werden, dies könnte von den Dreiklang Bürgermeistern initiiert werden.

Anfrage bezüglich Sanierung Bludescherstraße: Lt. Vorsitzendem soll im Frühling begonnen werden, Angebote müssen allerdings noch eingeholt werden.

**Geiger René** – Da die Bludescherstraße Richtung Ried von Hundebesitzern stark frequentiert wird, wäre es wünschenswert, wenn noch ein zusätzlicher Abfalleimer (Roby Dog) installiert werden könnte.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr.

Der Vorsitzende  
Bgm. Ing. Anton Mähr

Der Schriftführer  
Günter Berchtel



**Gemeinde Schnifis**

**Einwohner: 845**  
**Weiblich: 410 – 48,53%**  
**Männlich: 425 – 51,47%**  
**Inländer: 759**  
**Ausländer: 86 – 11,33%**  
**Hauptwohnsitz: 787**  
**Nebenwohnsitz: 58**

01.01.2016

| <i>Nationen in Schnifis</i> |     |                       |            |
|-----------------------------|-----|-----------------------|------------|
| Österreich                  | 759 | Irak                  | 6          |
| Argentinien                 | 1   | Italien               | 3          |
| Bosnien Herzegowina         | 6   | Niederlande           | 1          |
| Brasilien                   | 4   | Rumänien              | 10         |
| Kanada                      | 4   | Slowakei              | 4          |
| Schweiz                     | 4   | Slowenien             | 1          |
| Tschechische Republik       | 1   | Syrien-Arab. Republik | 5          |
| Deutschland                 | 30  | USA                   | 4          |
| Frankreich                  | 1   | Kosovo                | 1          |
| Ungarn                      | 4   | <b>GESAMT</b>         | <b>849</b> |

Die Differenz zur Einwohnerzahl ergibt sich aus Doppelbürgerschaften

### Geboren 2015

|                   |                                  |                  |                      |
|-------------------|----------------------------------|------------------|----------------------|
| Johann Jochum     | Melanie Mähr, Manfred Jochum     | 1. Jänner 2015   | Alte Landstraße 79/1 |
| Nora Matt         | Julia Matt, Oswald Amann         | 6. Februar 2015  | Jagdbergstraße 23a   |
| Felix Schnegg     | Petra und Rainer Schnegg         | 28. Juni 2015    | Quadra 242           |
| Timo Schröer      | Christiane List, Fidelis Schröer | 19. Juli 2015    | Schifflande 190a     |
| Valentina Bischof | Martina und Martin Bischof       | 16. Oktober 2015 | Quadra 247           |

### Gestorben 2015

|                   |                     |          |                 |
|-------------------|---------------------|----------|-----------------|
| Brigitte Amann    | Jagdbergstraße 89   | Jg. 1925 | 2. Februar 2015 |
| Herta Amann       | Bludescherstraße 78 | Jg. 1925 | 3. Februar 2015 |
| Maria Erne        | Jagdbergstraße 105  | Jg. 1933 | 15. März 2015   |
| Hubert Zambanini  | Jagdbergstraße 229  | Jg. 1951 | 21. März 2015   |
| Heinrich Hartmann | Wegacker 106a       | Jg. 1937 | 22. April 2015  |
| Magdalena Lins    | Ändrabach 42        | Jg. 1924 | 1. August 2015  |



kein Foto





## **Sprachbegleitung für unsere Flüchtlinge**

Bei ihrer Ankunft Ende September konnten Haddel und Ahmad aus Syrien sowie Hassan und Ban aus dem Irak kein einziges Wort Deutsch verstehen. Die Wartezeit für die verpflichtenden Deutschkurse der Caritas beträgt wegen Überlastung des Lehrpersonals bis zu sechs Monate.

Keine Frage für einige Pädagoginnen aus Schnifis:

Frau Mag. Renate Veith, die derzeit glücklicherweise gerade ein Sabbatjahr verbringt und erst im Schuljahr 2016/17 wieder in den Schuldienst einsteigt, erklärte sich sofort bereit, die erwachsenen Asylwerber sprachlich zu begleiten. Dreimal die Woche genießen die vier nun gemeinsam mit zwei Frauen aus Düns in entspannter Atmosphäre in den ehemaligen Räumen der Spielgruppe im Pfarrheim ihren Unterricht. Bald haben sich weitere hilfsbereite Lehrerinnen zu Renates Unterstützung eingestellt: Cornelia Berchtel, Andrea Hagspiel, Andrea Rottmar und, wenn Not am Mann ist, Karoline Alton. Wer sich die Zeit nimmt, mit den Gästen mal ins Gespräch zu kommen, worüber diese sich übrigens sehr freuen würden, stellt fest, dass bereits in dieser kurzen Zeit eine nette Plauderei in deutscher Sprache möglich ist.

Wir - die Verantwortlichen der Gemeinde Schnifis - möchten uns auch im Namen von Haddel, Ahmad, Hassan und Ban ganz herzlich für euren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.



## **Eine kleine Heimkehrergeschichte**

Fam. Hentayeh benötigte dringend einen Fleischwolf zur Verarbeitung versch. gewohnter Fleischgerichte. Sigrid Amann, die sich dankenswerterweise wie eine Ersatzmutter um die Familien kümmert, begann sofort mit der Suche, und siehe da, sie wurde am selben Tag noch fündig: Frau Antonia Berchtel von der Unterhalde fragte bei ihrer Schwester Resi in Satteins an, die sofort einen Fleischwolf zur Verfügung stellte mit den Worten: „Jetzt kunn't'r wieder häm!“ ..... Denn das Haus Nr. 89, in dem die Flüchtlinge untergebracht sind, war das Elternhaus von deren Vater Gebhard Amann, und aus diesem Haus hatte Resi den Fleischwolf vor Jahrzehnten mit in ihren Haushalt nach Satteins mitgenommen.

## **Fundamt**

### **Gefunden:**

- Schlüsselchen f. Handkasse/Schließfach/Kasten Faschingdienstag, Bereich GH Krone
- Diverse Jacken, Kämme Schlisser Narra
- Diverse Schirme

### **Verloren:**

- Fotoapparat mit türkiser Gummihülle (Umzug)

## **Papiersammlung**

**Freitag, 11. März, ab 16 Uhr**

**Bitte Papier gebündelt oder in Kartons an die Straße stellen. Die Feuerwehrjugend dankt!**

## **Amtstag der Feldkircher Notare**

**Mittwoch, 23. März 2016**

**16<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr**

**im Büro des Bürgerservice**

Um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 23.03., 11<sup>00</sup> Uhr unter 05524 8515 wird gebeten.

Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung mit Notar Mag. Schmözl.

## **Hundekot-Problematik**

Zum wiederholten Mal bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundeverordnung der Gemeinde Schnifis zu respektieren und ihren Hund nur angeleint im Ortsgebiet zu führen. Hundekot-Säcke können an den Robidog-Stationen sowie im Gemeindeamt kostenlos bezogen werden. Wir danken Ihnen im Namen der Schnifner Bevölkerung im Interesse eines friedlichen Miteinander.

**Gratis in Ihrem Gemeindeamt: „Hunde sicher verstehen“ - der Weg zu einem harmonischen Zusammenleben. Eine Broschüre des BM f. Gesundheit**

## **Problemstoff- und Alteisen-Sammlung**

**Samstag, 2. April 2016**

**8<sup>30</sup> - 11<sup>30</sup>**

Gesammelt werden:

- Medikamente, Chemikalien, Altöle, Schmierstoffe
- Elektro-Altgeräte
- Alteisen

## **Grünmüll**

**Samstag, 2. April 2016**

**13<sup>00</sup> - 15<sup>30</sup>**

**bei der Hackschnitzelhalle am Ortsausgang**

Bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern  
Rasenschnitt kann beim Hof Gerold Stachniß an der Schlisserstraße abgegeben werden.

## Wohnbauförderungs- und Energieberatung

Die Gemeinde Schnifis bietet ab sofort kostenlose Energie- und Wohnbau-Förderungsberatung an.

Dazu steht Energieberater Gebhard Bertsch künftig regelmäßig im Gemeindeamt Schnifis zur Verfügung.

Er informiert über sämtliche Aspekte nachhaltigen Bauens und wendet sich dabei sowohl an Bauherren, die über einen Neubau nachdenken, als auch an Hausbesitzer, die sich durch eine kluge Sanierung langfristig Geld sparen wollen.

Die Beratung ist an jedem 1. Dienstag im Monat von 17 - 18<sup>00</sup> Uhr möglich und kostenlos, eine vorherige Anmeldung im Bürgerservice aber unbedingt erforderlich.

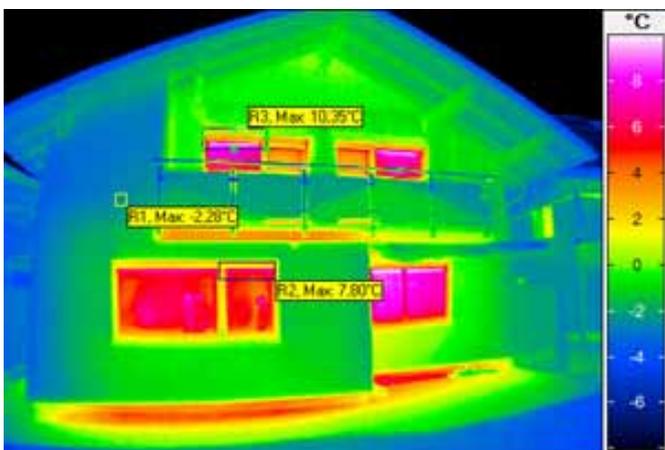
### Wohnbauförderung heuer massiv verbessert

Gebhard Bertsch kennt außerdem alle neuen Förderrichtlinien. Mit den überarbeiteten Wohnbau-Förderungen ergeben sich nämlich enorme Verbesserungen.

„Wer vernünftig und energiesparend baut oder saniert, der kann jetzt je nach Bauvorhaben im Vergleich zu früher bis zum Doppelten an Förderung erhalten“, freut sich Gebhard Bertsch.

Natürlich müssen gewisse Vorgaben eingehalten werden, ehe das Bargeld fließt oder der geförderte Kredit genehmigt wird. „Es ist aber alles nicht so kompliziert, wie viele meinen“, weiß Bertsch aus Erfahrung.

Es lohnt sich also, vor Bau- oder Sanierungsbeginn kompetenten Rat einzuholen. „Der Gemeinde Schnifis ist energiesparendes Bauen ein großes Anliegen“, betont Bürgermeister Ing. Anton Mähr.



Mit einem Thermografiebild lassen sich energetische Schwachstellen am Haus gut erkennen und somit gezielt Maßnahmen setzen.



## Sozialleistungen: Wussten Sie, dass.....

das Land Vorarlberg einen Familienzuschuss gewährt?

Der **Familienzuschuss** wird unmittelbar nach Auslaufen des Kinderbetreuungsgeldes - oder wenn sich das Einkommen innerhalb von sechs Monaten nach Auslaufen des Kinderbetreuungsgeldes verändert hat - für den maximalen Zeitraum von 18 Monaten gewährt.

Wenn kein Anspruch auf Kinderbetreuungsgeld besteht, kann der Familienzuschuss schon ab der Geburt des Kindes beantragt werden.

Anspruch haben Familien mit Hauptwohnsitz in Vorarlberg, Staatsbürgerschaft Ö, EU oder CH. Angesucht kann bis zum vollendeten 4. Lebensjahr des Kindes werden. Die Höhe ist vom Familien-Nettoeinkommen abhängig (Rechner: [http://www.vorarlberg.at/familien\\_foerderung](http://www.vorarlberg.at/familien_foerderung))

Antrag beim Wohnsitzgemeindeamt

## LAURENTIUSSAAL

### GENERALREINIGUNG

Wir suchen arbeitsfreudige Helferinnen und Helfer für den jährlichen „Osterputz“ unseres Veranstaltungssaals.

**Mo 4. bis Fr. 7. April 2016**

Wenn du Interesse hast, an einem, zwei oder allen Tagen mitzuarbeiten, melde dich bitte bei der Saal-Verantwortlichen Ulrike Bonner: ☎ **0664 15 12 790**

### Termine

der Dorfzeitung „Schnüfz uf än Blick“ 2016

| Nr.        | Eindendeschluss | Erscheinungsdatum |
|------------|-----------------|-------------------|
| Blättle 48 | 10. April 2016  | 21. April 2016    |
| Blättle 49 | 5. Juni 2016    | 16. Juni 2016     |
| Blättle 50 | 7. August 2016  | 18. August 2016   |
| Blättle 51 | 2. Okt. 2016    | 13. Okt. 2016     |
| Blättle 52 | 4. Dez. 2016    | 15. Dez. 2016     |

Änderungen vorbehalten

### Projekt 'Dreiklang IV' in den Startlöchern

Die Zusammenarbeit der Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg im Projekt 'Dreiklang' geht heuer in ihr achttes Jahr. In vielen Workshops und Arbeitsgruppen mit engagierten Bürgern wurden Projekte entwickelt und durchgeführt. So entstanden die regionalen Märkte und die Fanni-Amann-Tage, ein Wanderwegekonzept konnte erarbeitet und umgesetzt werden, eine Karte mit Mountainbike-Routen wurde veröffentlicht und vieles mehr.

Dreimal wurde der Prozess bisher durch das europäische Förderprogramm LEADER gefördert. In der letzten Phase 2014-2015 wurden neue Konzepte erarbeitet (Tourismus, Verkehr/Parken und Fleischvermarktung). Auf dieser Grundlage wird nun ein weiteres Projekt für eine LEADER-Förderung ausgearbeitet.

Das geplante Projekt hat die Infrastruktur für Naherholung und Tourismus zum Thema. Da die Dreiklang-Region in den Spitzenzeiten gut ausgelastet ist, sollen neue Angebote speziell für die Randzeiten geschaffen werden, wie z.B. organisierte Reisegruppen und Seminare. Auch das Angebot für Jugendliche soll verbessert werden. Außerdem sind Überlegungen zur Zukunft der Seilbahn sowie zum Verkehr (Parken, öffentlicher Verkehr...) Teil des Projekts. Weitere Themen sind die Aufwertung der Gastronomie in der Gemeinde Schnifis und die Einbindung der Planungen für das neue Dün-

ser Dorfhaus in das regionale Gesamtkonzept. All diese Tätigkeiten sollen wieder durch eine Dreiklang-Geschäftsführung koordiniert werden.

Damit das neue Projekt möglichst bald zur Förderung eingereicht werden kann, findet im März 2016 eine gemeinsame Gemeindevertretungssitzung der Dreiklang-Gemeinden statt.

Dipl. Verw. Wiss. Manfred Walser, Projektbegleiter

### 5er Generationenfest

Am 14. November 2015 waren alle, die 2015 einen runden Geburtstag feiern durften, zum Fest der Generationen eingeladen. Und die meisten sind gekommen. Stark vertreten waren die Jahrgänge 1955, 1965 und 1975, ganz erfreulich auch der Besuch der „Young generation“ 1985 und 1995. Jih Mei Amann repräsentierte den Jahrgang 1945 leider als einzige, die 35er waren nicht vertreten. Bei feinen Speisen und Getränken kam man auch einmal mit Leuten ins Gespräch, mit denen man sonst vielleicht wenig Kontakt hat. In bester Stimmung wurde zu später Stunde gesungen und musiziert. Danke dem Kulturausschuss für die Organisation!

### Zum Vormerken

STEMMEISEN & ZÜNDSCHNUR

*gastieren am 7. Mai 2016 im Laurentiussaal Schnifis*



## Erhart – Holz Sägewerk des Jahres 2016

Das renommierte Branchenblatt „Holzkurier“ kürt jährlich ein Sägewerk in Österreich zum Sägewerk des Jahres. Für das Jahr 2016 ging diese Auszeichnung an das in Sonntag befindliche Sägewerk Erhart.

Das Sägewerk schneidet jährlich ca. 60 000 Festmeter Rundholz ein und hat sich über die Grenzen Vorarlbergs hinaus einen Namen gemacht. Dies begründet sich einerseits durch die Spezialisierung auf jene Holzsortimente, welche von den großen Mitkonkurrenten (vor allem außerhalb von Vorarlberg) nicht intensiv nachgefragt werden: Hier handelt es sich vor allem um Starkholz. Aus diesem Rohstoff werden unter Leitung von Joachim und Ignaz Erhart diverse Holzsägeprodukte und Sondersortimente für große und kleine Kunden hergestellt. Mittlerweile hat sich das Sägewerk Erhart zum größten Arbeitgeber im Großen Walsertal entwickelt.

Für das in Schnifis befindliche Transportunternehmen Erhart Transporte gilt das Sägewerk als größter Kunde, was den An- und Abtransport von Rundholz und Schnittholz betrifft. Sowohl das Sägewerk als auch das Transportunternehmen sind seit ihrer Gründung (Erhart Transporte durch Jakob Erhart; Sägewerk Erhart durch Adolf Erhart) miteinander stetig gewachsen. Seit mehreren Jahren führt die zweite Generation der beiden Unternehmen dieses Miteinander erfolgreich weiter.

Auch für die seit 15 Jahren bestehende Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg stellt das Sägewerk Erhart einen langjähriger Partner dar. So werden durchschnittlich ca. 1500 Festmeter Rundholz pro Jahr an das Sägewerk geliefert.

Als Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg möchte ich Joachim und Ignaz Erhart sowie seinen Mitarbeitern herzlich zu der Auszeichnung gratulieren.

Walter Amann



Joachim und Ignaz Erhart mit Gattinen

## Besuch des Präsidenten des österreichischen Forstvereines in der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg



Auf Einladung des Vorarlberger Waldvereines besuchte der Präsident des Österreichischen Forstvereines *DI Johannes Wohlmacher* das Ländle und referierte zum Thema „Dauerwaldbewirtschaftung“ in Blons und Bezau.

Seinen Vorarlberg-Aufenthalt nahm er auch zum Anlass, zusammen mit einer Abordnung von Waldbesitzern und Waldinteressierten aus dem Großen Walsertal und dem Walgau der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg einen Besuch zu abstatten. Bei einem Waldrundgang in Röns konnte sich der Forstmeister, welcher auch gleichzeitig Chorherr des Prämonstratenserordens des Stiftes Schlägl im Mühlviertel ist, ein Bild der von der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg vollzogenen naturnahen Waldbewirtschaftung machen. Sichtlich beeindruckt zeigte er sich von der üppig auftretenden Tannennaturverjüngung und den strukturreichen Waldbildern in Röns. Das Lob von Forstmeister Wohlmacher für die ausgezeichnete waldbauliche Arbeit in der Forstbetriebsgemeinschaft ehrt die Betriebsverantwortlichen natürlich sehr.

Walter Amann

Vorankündigung

*Wir sind tief geknickt*

Saubere Umwelt braucht dich

**FLURREINIGUNG**

Termin  
bei entspr. Witterung  
Samstag, 19. März,  
13:30 Uhr  
beim Bauhof Schnifis

Wir freuen uns über eure Mithilfe

Ein gemeinsamer Impuls von



## Regionale Integrationsarbeit im Walgau: Learning by doing

Im Herbst beschloss die Regio Im Walgau gemeinsam mit der Stadt Bludenz eine regionale Koordinationsstelle für Integration einzurichten. Dies ist österreichweit einzigartig. Mit 01. Jänner 2016 nahm die Koordinatorin **Eva-Maria Hochhauser** ihre Arbeit auf. Aber was macht sie?



Wofür ist sie zuständig und wer kann sich an sie wenden? Anhand eines konkreten Beispiels beantwortet sie diese Fragen und gibt Einblicke in ihre ersten Arbeitstage:

### Der erste Kontakt mit der Regio:

„In meiner Einarbeitungsphase vor Weihnachten bekam ich einen Anruf aus Nenzing. Renate Greussing und Gerlinde Sammer wollten eine Struktur für Ehrenamtliche aufbauen. Bereits in einem Monat sollte ein Informationsabend für die Nenzinger Vereine und alle interessierten NenzingerInnen stattfinden. Sie baten mich um Unterstützung in der Konzeption des Abends. Im gemeinsamen Gespräch entstanden viele Ideen, aber trotzdem blieben Fragen offen: Sollte es besser eine regionale Strategie zum Aufbau von Ehrenamtsstrukturen geben? Wäre es vielleicht zielführender, sich zuerst einen Überblick zu verschaffen und erst dann aktiv zu werden?“

Am selben Tag wurde ich allen Sozialausschussvorsitzenden und den in den Gemeindeverwaltungen für Integration zuständigen MitarbeiterInnen vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass das Thema „Ehrenamt“ alle Gemeinden in unterschiedlichem Ausmaß beschäftigt. Die einen hatten bereits funktionierende, von der Gemeinde betreute Strukturen, die anderen kämpften damit, zu viele Freiwillige und zu wenig Flüchtlinge zu haben. Wieder andere berichteten von vielfältigen Initiativen, die selbstständig entstanden sind und von selbst funktionierten.“

### Regionale Integrationsarbeit: Was ist das in der Praxis?

„Aus diesen Rückmeldungen schloss ich erstens, dass ich mich umgehend mit den Möglichkeiten der Ehrenamtsorganisation befassen sollte. Ich kontaktierte zweitens jene Gemeinden, die bereits eine funktionierende Ehrenamtsstruktur aufgebaut hatten, um diese Erfahrungen an Nenzing weiterzugeben. Drittens wurde mir bewusst, was regionale Integrationsarbeit in der Praxis bedeutet. Es geht darum, einen regionalen Rahmen und eine Orientierungshilfe zu bieten, Informationen bereit zu stellen, Best-Practice-Beispiele zu kennen und Personen, die voneinander profitieren könnten, miteinander ins Gespräch zu bringen. So lassen sich für die jeweilige Gemeinde passende Lösungen finden.“

Da sich diese Aufgaben nicht auf das Thema

„Ehrenamt“ beschränken und allein kaum zu bewältigen sind, werde ich von einer **Steuerungsgruppe** unterstützt. Ihr gehören Birgit Maier und Ilse Mock als Vertreterinnen der Sozialausschüsse der Regio-Gemeinden, Birgit Werle als Geschäftsführerin der Regio im Walgau, Martin Frohner als Vertreter der GemeindemitarbeiterInnen, Simon Hagen als Stadtplaner der Stadt Bludenz sowie Atzis Mükremin und Thomas Wimmer als Vertreter der Stadt Bludenz an.“

### Und was ist seither in Nenzing passiert?

„Vergangene Woche fand der geplante Informationsabend in Nenzing statt. Die Initiatorinnen, Renate Greussing und Gerlinde Sammer, präsentierten an diesem Abend ihren Vorschlag, die 61 in Nenzing wohnhaften Flüchtlinge mit Hilfe von Mentoren ins Dorfleben zu integrieren (44 Asylsuchende, 8 Bleibeberechtigte und 9 Personen mit ungeklärtem Status; Stand: 08.01.2016, Quelle: Nenzing). Von den über 80 BesucherInnen meldete sich ca. ein Viertel noch am selben Abend als Mentoren an. Sie bereiten sich in einem Workshop Anfang Februar auf ihre Rolle vor. Danach stellt die Gemeinde gemeinsam mit der Caritas den Kontakt zu den Flüchtlingen her und organisiert erste Begegnungen.“

### Ein erstes Fazit:

„Der Abend in Nenzing zeigte mir, wie wichtig es ist, die Strukturen vor Ort zu kennen und in der Planung zu berücksichtigen. Darüber hinaus half er mir, ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Gemeinde und ihrer Bevölkerung zu bekommen sowie wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Derzeit suche ich deshalb aktiv den **Kontakt** zu möglichst vielen **Gemeinden**, den **BürgermeisterInnen**, den **VerwaltungsmitarbeiterInnen**, der **Caritas**, zu **Bildungseinrichtungen**, **Wirtschaftstreibenden**, aber vor allem auch zu den vielen **freiwilligen Initiativen** in der Region. Nur so ist es möglich, zu erfahren, in welchen Bereichen regionale Strategien und Maßnahmen sinnvoll und in welchen Bereichen gemeindespezifische Lösungen zielführend sind. Ich freue mich darauf, Sie zukünftig regelmäßig über die vielen bereits bestehenden und geplanten Integrationsinitiativen im Walgau zu informieren.“

### Aufgaben der Regionalen Koordinationsstelle für Integration Bludenz-Walgau:

- ◇ *Informationsdrehscheibe*
- ◇ *Wissens- und Kompetenzort*
- ◇ *Vernetzung der regionalen Initiativen und Personen*
- ◇ *Projektinitiierung und Projektbegleitung*
- ◇ *Erarbeitung und Umsetzung gemeinsamer regionaler sozial- und integrationspolitischer Ziele und Strategien*

### Kontakt:

Eva-Maria Hochhauser  
0664 8063621 435,  
[eva-maria.hochhauser@bludenz.at](mailto:eva-maria.hochhauser@bludenz.at)



## Einladung zur Festveranstaltung

# ZUKUNFT IM WALGAU

Die *Regio Im Walgau* wurde Ende 2011 gegründet. Seither hat sie einige große Erfolge zu verzeichnen, wie zum Beispiel die gemeinsame Sanierung des Walgaubades oder die Installierung einer regionalen Integrationsfachstelle. Vor allem aber hat die *Regio Im Walgau* konzeptionelle Grundlagen geschaffen, mit denen die Weichen für die Zukunft gestellt wurden:

- \* Das Leitbild 'Zukunft Im Walgau',
- \* das gemeinsame Konzept 'Raumplanung im Walgau'
- \* und die Entwicklungsstrategie LEADER.

Einen würdigen Abschluss findet all dies im **zweiten Walgaubuch**, dessen Erscheinen wir gerne mit Ihnen feiern wollen. Deshalb laden wir herzlich ein zur

## Festveranstaltung am 10. März 2016

um 19.30 Uhr im Vereinshaus Göfis

(Anmeldung erbeten)

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit kurzen Filmbeiträgen, pantomimischen Einlagen und gelenkigen Robotern der Mittelschule Nenzing sowie dem Festredner Köbi Gantenbein. Abgerundet wird die Festveranstaltung mit 'Nachrichten aus der Zukunft' und einem Buffet, das Möglichkeiten zum Gedankenaustausch bietet.

Wir freuen uns, auf die vergangenen und kommenden Aktivitäten der *Regio Im Walgau* gemeinsam mit Ihnen anstossen zu können!

Bis bald in Göfis,

Das Regio Im Walgau - Team

Anmeldung gerne gesehen an [sekretariat@imwalgau.at](mailto:sekretariat@imwalgau.at) oder gehört bei 05525 62215 151

## *Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an*

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

*Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:*

*Statistik Austria*

*Guglgasse 13*

*1110 Wien*

*Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)*

*E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at) Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)*



## Dazu sind Sie eingeladen

### Gottesdienst mit Krankensalbung

am Samstag, 12. 03. um 09.00 Uhr in Düns

Es sind alle, die in unseren drei Pfarrgemeinden krank sind, vor oder nach einer größeren Operation stehen sowie Mut, Kraft und Hoffnung schöpfen wollen, zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

### Segnung der Palmen

In allen Gottesdiensten werden am 19. und 20. 03. die mitgebrachten Palmen gesegnet. Herzliche Einladung! Auch die Erstkommunionkinder werden an diesen Gottesdiensten teilnehmen.

### Suppentag

am Palmsonntag, 20.03, in Düns

Der Pfarrgemeinderat Schnifis, Düns und Dünserberg lädt herzlich zum jährlichen Suppentag im Schulsaal ein. Alle freiwilligen Spenden kommen P. Pater Georg Nigsch aus Ecuador zu Gute.

### Spelsensegnung

am Karsamstag um 17.00 Uhr in Düns

Mitgebrachte Speisen wie Osterbrot, Fleisch, Eier, Wein, Kräuter, Salz, Kren.... werden gesegnet. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen aus Schnifis, Düns und Dünserberg!

## Osterkerzen

mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche ab 20.03. für Sie bereit. Die Kerzen sind gesegnet!

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf der Kerzen unterstützen Sie die Pfarre - vielen Dank!

## Taufsonntage 2016

Schnifis 28.02. / 28.03. / 17.04. /  
22.05. / 26.06.

Düns 06.03. / 10.04. / 08.05. /  
12.06.

## Termine zum Vormerken

|                     |  |
|---------------------|--|
| 17.04.              | Pilgerweg der Barmherzigkeit<br>Infos zeitgerecht im Pfarrblatt! |
| 05. 06. / 08.45 Uhr | Ehejubiläum in Schnifis  |
| 12. 06. / 11.00 Uhr | Alpmesse Alpila  |
| 19.06. / 11.00 Uhr  | Alpmesse Staffelfeder  |
| 26.06. / 09.30 Uhr  | Patrozinium in Schnifis  |
| 30./31.07.          | Fußwallfahrt nach Ziteil   |

*Musikschule Walgau  
aktuell*

**Viel Musik in Schnifis**

Die Musikschule Walgau hat im vergangenen Advent eine ganze Reihe von Veranstaltungen in Schnifis mit musikalischen Beiträgen bereichert. So war etwa das Tubaquartett der Klasse Thomas Witwer beim Christkindlemarkt zu hören, und SchülerInnen der Klassen Patrik Haumer (Trompete), Magdalena Bannat (Querflöte), Patrick Honeck (Gitarre) und Christine Domig (Blockflöte und Okarina) haben eine Messe sowie eine Adventbesinnung in der Pfarrkirche musikalisch umrahmt; zudem hat Christine Domig mit jungen Blockflötistinnen und Okarinaspielern eine adventliche Soiree gestaltet. Die Blechbläserklassen der Musikschule luden unter dem Titel „Hört, wie das Blech erschallt“ zu einem Weihnachtskonzert und konnten das Publikum im vollbesetzten Laurentiussaal mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern.



**Musikalischer Frühling**

Auch im Frühjahr wird die Musikschule eine ganze Reihe von Veranstaltungen in der Region präsentieren.

Neben zahlreichen Klassenabenden stehen beispielsweise drei gemischte Vorspiele in Düns und Nenzing auf dem Programm. Die Bigband Walgau wird gemeinsam mit dem Akkordeonisten Goran Kovacevic unter dem Titel „Alpine Sounds“ drei Konzerte mit außergewöhnlicher Volksmusik gestalten, und beim Jahreskonzert der Musikschule im Mai werden die besten Solisten und Ensembles Highlights aus dem Musikschuljahr auf die Bühne bringen.

**Termine:**

- Fr 26.2., 19 Uhr Mehrzwecksaal Düns  
Gemischtes Vorspiel
- Sa 12.3., 20 Uhr Saumarkt Theater Feldkirch  
„Alpine Sounds“ Bigband Walgau
- Mi 16.3., 19 Uhr Ramschwagsaal Nenzing  
Gemischtes Vorspiel
- Mo 4.4., 19 Uhr Ramschwagsaal Nenzing  
Gemischtes Vorspiel
- Mi 4.5., 19 Uhr Ramschwagsaal Nenzing  
Jahreskonzert der Musikschule

*Infos, Konzert- und Klassenabendtermine erhalten Sie auf unserer Homepage unter: [www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)*

***Kriasihogga, Kriasihogga, Hogg, Hogg, Hogg!!***

Der Fasching im Kindergarten war heuer nicht so lange, aber wir haben viele schöne und lustige Dinge erlebt! Unser Thema: „Die leuchtenden Schmetterlinge“. Dazu gestalteten wir mit den Kindern ein tolles Kostüm.

Höhepunkt im Fasching aber war der Besuch der Kriasihögga bei der Faschingsfeier im Kindergarten. Lustig, wie sie mit uns tanzten und Zuckerle warfen! Zum Schluss freuten sich die Kinder noch über die leckeren Krapfen, die uns von der Faschnatzunft spendiert wurden. Das war wirklich eine Riesengaudi!!!

Auch beim Faschingsumzug waren wir vertreten! Den Kindergarten Schnifis konnte man mit den vielen schönen Schmetterlingen nicht übersehen! Es war ein toller Tag!



o1: Emma und Amelle o2: Mikka und Matthias re: Ramona  
u: Die Schmetterlinge vom Kinderneest



Faschingsumzug

Mit den Kriasihögga hatten wir großen Spaß



### *Hexa, Hexa uf Panezla!*

Auch heuer haben die Kinder vom Kindernest wieder mit voller Begeisterung beim Errichten der heurigen Funkahex mitgeholfen. Sie haben das Outfit ausgewählt, die Kleidung mit Holzwolle gefüllt und das Gesicht mitgeformt.

Nun brauchte die Hexe natürlich auch einen Namen. Nach vielen lustigen und grusligen Ideen wurde der Name „Hexe Schlangenbiss von Zitronenschmalzblut“, entschieden.

Die Hexe „Schlangenbiss von Zitronenschmalzblut“, wurde dann feierlich der Funkazunft übergeben. Sie kamen zu uns in das Kindernest, damit die Kinder ihre Hexe stolz präsentieren konnten. Beim Besuch der Funkazunft konnten die Kinder noch viele interessante Fragen über den Brauch des Funkenabbrennens stellen.

Nach der Verabschiedung der Hexe sind wir alle gemeinsam zum Funkenplatz gelaufen, wo wir zuschauen konnten, wie die Funkenzunft die Tanne aufgestellt haben. Es war ein tolles Ereignis für die Kinder. Die Männer der Funkazunft spendierten allen Kindern eine Limonade, damit sie beim Zuschauen etwas Leckeres zu trinken hatten. Vielen, vielen Dank dafür!!

Danke an die Funkazunft, dass ihr euch jedes Jahr die Zeit nehmt, um zu uns ins Kindernest zu kommen.



### *Ausgebildete Kindergartenleiterin*

Am 11. Feb. 2016 fand die Zertifikatsverleihung für die Ausbildung zur Kindergartenleiterin im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz statt.

In festlichem Rahmen wurde das Zertifikat von LR Dr. Bernadette Mennel an unsere neue Leiterin Anna Keckeis im Beisein ihrer Kolleginnen und Bgm. Anton Mähr überreicht.

Wir gratulieren!







### *„Üser Schnüfner Bähnle“*

„Üser Bähnle“ auf den Hensler ist überhaupt nicht mehr wegzudenken! Tolle Wanderausflüge, Sagenwanderungen oder echter Rodelspaß im Winter, all das ist eng verbunden mit unserem Schnüfner Bähnle! Wir machten uns auf den Weg und erkundeten mit Hilfe von Leo Amann, was alles notwendig ist für eine reibungslose Berg- und Talfahrt. Vom Kartenverkauf bis zum Funkspruch „Hubert, bitte kommen“, all das durften die Kinder ausprobieren. Wir haben vieles erfahren, und es hat uns richtig Spaß gemacht. Oder hast du schon gewusst, dass im letzten Jahr über 45.000 Fahrten registriert wurden?

Auf diesem Weg möchte ich mich bei Leo Amann bedanken, dass er sich für unsere „Schnüfisgruppe“ so viel Zeit genommen hat, und bei unserer Begleiterin Christine Regensburger für die verlässliche Unterstützung bei unseren Lehrausgängen!

Veronika Abbrederis



o: Leo erklärt uns alles ganz genau!  
re: Blick in den Schalterbereich der Talstation



### *Syrische Jause*

Unsere zwei Flüchtlingskinder sind bei uns gut integriert und haben schon sehr viel gelernt. So meinte Philipp aus meiner Klasse, als er mit Elaf las, erfreut: „Oh, die Elaf kann wirklich schon gut lesen!“

Ganz besonders erfreut waren alle, als Frau Hentayeh uns mit einer syrischen Jause überraschte. Es gab Fladenbrot mit Gemüse und Falafel.

Ehssan und Elaf freuten sich sehr, dass es allen so gut schmeckte!

Herzlichen Dank liebe Haddel!

Andrea Rottmar



### *Das Rodeln mit der 3. und 4. Klasse!*

Am 20. Jänner gingen die 3. und 4. Klasse rodeln bei der Panezla. Wir waren 15 Kinder und zwei Lehrerinnen. Es waren 10 3. Klässler und 5 von der 4. Klasse. Es waren nur 5, weil die anderen Aufnahmeprüfung hatten in der MMS Thüringen. Als wir dort waren, begannen wir sofort zu rodeln. Wir rodelten die Straße und einen Büchel herunter. Das machte jedem Spaß. Leider ging die Zeit so schnell vorüber und wir mussten wieder gehen.

Philipp 4. Klasse



### *Endlich Winter*

Mitte Jänner fielen endlich dicke Schneeflocken bei uns in Schnifis und verzauberten unsere Landschaft.

Deshalb verlegten wir die Turnstunde der 1. + 2. Stufe kurzerhand zum „Britschamol“. Dort konnten wir wunderbar rodeln, Bob fahren und Spaß haben. Die Klassenelternvertreterinnen Manuela Geiger und Christine Regensburger sind immer wieder bereit, uns bei verschiedenen Anlässen zu begleiten. Vielen Dank!

Hildegard Mähr



### *Fasching in der Schule*

„Der Fasching ist eine sehr bunte und lustige Zeit.“ Laura 4. Klasse (aus dem Klassentagebuch)

Am Faschingsdienstag kamen alle verkleidet in die Schule. Die Kinder freuten sich schon sehr auf ihre Par-

ty. Schon vorher hatten sie ihre Klassen mit Papierschlängen, Luftballons und vielen anderen bunten Sachen geschmückt. In den letzten zwei Stunden wurde dann gespielt, gesungen und getanzt.

Andrea Rottmar



### *Seniorenfasching*

Alle Jahre freuen wir uns auf den Seniorenfasching!

Verkleidet kamen wir in die Schule und probten mit Frau Rottmar und Frau Juen gemeinsam die Stücke. Dann gingen wir alle ins Pfarrheim zu den Senioren. Dort sangen und tanzten wir, auch Gedichte trugen wir vor. Frau Rottmar fotografierte alles. Die Senioren freuten sich sehr über unsere Künste. Wir wurden mit Limo und Knabberereien belohnt, welche wir für unsere Klassenfaschingsparty am Faschingsdienstag gut gebrauchen konnten.

Roman, 4. Klasse

Einsätze 2015:

**11.01.2015, 9:59Uhr**  
**Märchentäl: Baum verlegt Straße.**



Ein durch die Schneelast umgeknickter Baum versperrte die Durchfahrt im Märchentäl. Mit zwei Mann und einer Motorsäge konnte das Hindernis rasch beseitigt werden.

**31.03.2015, 15:42: f1**  
**Schnifis Grundinätsch. Richtung Märchentäl, Baum verlegt Straße**



Auch hier wurde die Märchentäl Straße nach einem Sturm durch einen umgestürzten Baum blockiert. Mit wenig Aufwand konnte die Straße wieder freigegeben werden.

**26.05.2015, 09:00: f1**  
**Schnifis Dünsersstraße Treibstoff/Ölaustritt**



Beim Verladen eines defekten Fahrzeugs durch den ÖAMTC ist beim Abschleppwagen ein Hydraulikschlauch geplatzt. Die ca. 8 Liter Hydrauliköl wurden von uns mittels Ölbindemittel gebunden und entsorgt.

**05.06.2015, 22:22: f1 b10**  
**Schnifis Feuerwehrhaus Suchaktion.**



Da bei Einbruch der Dunkelheit ein Bürger noch nicht von seiner Tour mit seinem Elektromobil zurückgekommen ist, machte sich seine Frau große Sorgen. Nachdem sie uns über die Gemeindemitarbeiterin Marcelle alarmiert hatte und wir uns bereits im Gerätehaus aufteilen wollten, wurde der Gesuchte von Wehrkameraden gesichtet. Somit konnten wir mit wenig Aufwand unseren Einsatz beenden.

**27.06.2015, 21:39: f2**  
**Dünserberg Schnifisberg Bassig**



**Blitzschlag im Waldbereich.**

Nach einem starken Gewitter wurde in einem Waldbereich in Bassig ein Blitzschlag beobachtet. Nach der Erkundungstour der Einsatzleitung Dünserberg kam für uns die Entwarnung.

**17.09.2015, 14:30: f2**  
**Schnifis Jagdbergstraße Richtung Röns. Baum verlegt Straße.**



Die Jagdbergstraße in Richtung Röns wurde nach einem Sturm durch einen umgestürzten Baum blockiert. Wir sind mit elf Mann zum Einsatzort ausgerückt und konnten rasch die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

**29.11.2015, 14:54: f2**  
**Dünserberg Futsch 27**  
**Kaminbrand bei Familie Rauch.**



Zur Nachbarschaftshilfe bei der Familie Rauch, Dünserberg 27, wurden wir alarmiert. Auf der Anfahrt zum Einsatzort bekamen wir die Meldung, dass die Kollegen aus Dünserberg den Kaminbrand unter Kontrolle haben.

**Jahreshauptversammlung der Feuerwehr**

Am Freitag, dem 22. Jänner 2016, fand im Laurentiusaal in Schnifis die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Kommandant Thomas Jenni eröffnete die Feierlichkeiten mit der Begrüßung der Ehrengäste und der Repräsentanten der Gemeinde sowie des Landesfeuerwehrverbandes. Im Anschluss verlas er den Jahresbericht der Feuerwehr. Ebenso präsentierte die Feuerwehrjugend ihren Jahresverlauf.

Zahlreiche erfreuliche Ereignisse und Höhepunkte kennzeichneten das Feuerwehrjahr 2015. Von großen Einsätzen blieb unsere Gemeinde glücklicherweise verschont.

**Geleistete Stunden:**

|                                      |                     |
|--------------------------------------|---------------------|
| Brand- und technische Einsätze       | 38 Std.             |
| Brandwacht- und Ordnungsdienste      | 137 Std.            |
| Ausbildung an der Landes-FW-Schule   | 398 Std.            |
| Ausbildung in der Feuerwehr Schnifis | 1.532 Std.          |
| Verwaltungs- und Wartungsarbeiten    | 227 Std.            |
| Sonstige Tätigkeiten                 | 3.964 Std.          |
| Ausbildung der FW-Jugend             | 1.482 Std.          |
| Sonstige Tätigkeiten der FW-Jugend   | 858,5 Std.          |
| <b>ergibt gesamt</b>                 | <b>8.686,5 Std.</b> |



**Mannschaftstand per 1.1.2016**

- **Aktiv**                    **56 Mann und 2 Frauen**
- **Passiv**                    **3 Mann und 2 Ehrenmitglieder**
- **Jugend**                    **14 Burschen und 5 Mädchen**

## Wiederwahl des Kommandanten

Im Anschluss an die Verlesung der Jahresberichte bedankte sich Kommandant Thomas Jenni bei seiner Mannschaft und im Besonderen bei seinen Ausschussmitgliedern für die zwei vergangenen Dienstperioden. Mit Stolz und Freude blickt er in die Zukunft unserer Wehr und stellt sich wiederum als Kommandant zur Wahl. Aussagekräftiger könnte die Antwort seiner Mannschaft in Bezug auf seine Fähigkeiten wohl nicht sein, denn er erhält die Stimmen aller anwesenden Mitglieder! Der wahlleitende Bürgermeister Anton Mähr bedankt sich im Namen der Gemeinde und bestätigt Thomas Jenni erneut in seinem Amt.



## Einige Höhepunkte unseres Feuerwehrjahres 2015

### Austragungsort Trainingsbewerb und Fahrzeugweihe

Unsere Feuerwehr wurde erstmals mit der Austragung des Trainingsbewerbs des Landes Vorarlbergs betraut. Dieser bot sich als bester Rahmen für die Weihe unseres neuen Mannschaftstransportfahrzeuges an. Zahlreiche Gruppen aus dem ganzen Ländle fanden den Weg nach Schnifis, um sich auf der Bewerbsbahn zu messen. Die Resonanz unserer Gäste bestätigte wiederum, dass der Bewerb wie auch die Festlichkeiten ein voller Erfolg waren. So entschieden wir uns dafür, auch in diesem Jahr sowohl den Landes-Trainingsbewerb als auch den Trainingsbewerb der Jungfeuerwehren in Schnifis auszutragen.



## Sportliche Erfolge

Für geschichtsträchtige Höhepunkte sorgte in diesem Jahr ausnahmslos unsere Wettkampfgruppe unter dem Gruppenkommandanten **Christoph Jenni**. Mit dem fabelhaften **Sieg** bei einem renommierten **Kuppelcup in Niederösterreich**, als erste teilnehmende Vorarlberger Gruppe überhaupt, startete sie in die Saison. Die weiteren Bewerbe im Ländle verliefen dann etwas durchwachsen. Jedoch am entscheidenden Tag, beim **Landesbewerb in Andelsbuch**, zeigte die Gruppe zwei Silberläufe mit noch nie dagewesenen Zeiten in der Geschichte des Vorarlberger Wettkampfgeschehens und holte sich so verdient die **höchste Trophäe des Landes**. Mit großer Unterstützung der Gemeinde Schnifis wurde diese dann bei der **„Gold-Helm-Feier“** in einem tollen Rahmen gemeinsam mit unserem Musikverein, der zahlreich erschienenen Dorfbevölkerung und vielen Gratulanten aus dem ganzen Land ausgiebig gefeiert. Eine Woche später krönten sich unsere Männer auch noch mit dem **Bezirkssieg**. Mit viel Stolz und Vorfreude sehen wir der diesjährigen Saison entgegen, welche durch die Austragung der **Bundes- und Olympiaauscheidung** schon jetzt höchste Spannung verspricht.

Der Kommandant und die Mannschaft der Feuerwehr blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir möchten sich auf diesem Weg nochmals bei allen Dorfbewohnern und Helfern recht herzlich bedanken!

Für den Kommandanten  
Katharina



## Jahresbericht 2015

### Mannschaftsstand per 1.1.2015

11 Burschen, 2 Mädchen

Neuzugänge: Abbrederis Julia, Bachmann Marie, Dünser Lena, Dünser Elias, Erhart Jan, Schmidle Raphael, Konzett Thomas, Burtscher Reto und Nigg Elias

Übertritte in den Aktivstand: keine

### Austritte

Einem Ehrenamt mit viel Engagement und Freude nachzugehen, setzt einen großen Zeitaufwand voraus. Neben der Schule ist dies nicht immer ein Leichtes. Aus diesem Grund verließen **Amann Raphael, Dünser David und Geiger Julian** auf eigenen Wunsch im heurigen Jahr unsere Feuerwehrjugend. Wir wünschen ihnen auf diesem Wege nochmals viel Erfolg bei ihren Aufgaben und bedanken uns für ihren Einsatz für unsere Jugend.

## Mannschaftsstand per 31.12.2015:

14 Burschen, 5 Mädchen

## Stundenauflistung

7 Probenabende/222 Stunden Vorbereitung Wissenstest

4 Nachmittage/177 Stunden Altpapier sammeln

428 Stunden Vorbereitung auf Bewerbe

531 Stunden Trainingswochenende und Landesbewerb

441,5 Stunden Freizeitaktivitäten - Faschingsumzug, Ski-fox-Rennen und Kartfahren

7 Probenabende/125,5 Stunden für die allg. Feuerwehrausbildung und 1 Infoabend für unsere Neumitglieder

415 Stunden Friedenslicht, Zeltlager, Gesundheitstag und Faschingsumzug

Gesamt: 2.340,5 Std.



## Wissenstest 2015

Mit viel Engagement und Vorfreude starteten wir im Frühjahr 2015 mit den Vorbereitungen für den jährlichen Wissenstest und erarbeiteten die vom Landesfeuerwehrverband vorgegebenen Fragenkataloge in den Kategorien Bronze, Silber und Gold.

Der diesjährige Veranstalter war die Feuerwehr Götzis. Am 28. März 2015 konnten die Jugendlichen ihr Wissen und Geschick unter Beweis stellen. Die Bemühungen in den Vorbereitungsabenden zahlten sich sichtlich aus, und alle Jugendlichen erbrachten wie gewohnt eine tadellose Leistung und konnten sich so über das begehrte Leistungsabzeichen in der jeweiligen Kategorie freuen.

**Bronze:** Tobias Tiefenthaler, Moritz Geiger, Peter Darnai

**Silber:** Simon Dünser, Julian Geiger, Johannes Schmidle

**Gold:** Fabian Wiederin, Marcel Regensburger, Chiara Geiger, Gabriella Moll, Joel Berchtel

Diesen ereignisreichen Tag ließen wir gemeinsam mit den stolzen Schlachtenbummlern, die extra zur Preisverteilung gekommen waren, bei einem feinen Pizzaessen ausklingen.

## Trainingsbewerb und Trainingswochenende im Feuerwehrhaus

Im restlichen Frühjahr wurde eifrig für den Landesbewerb der Feuerwehrjugend trainiert.

Am 20. und 21. Juni veranstalteten wir zusätzlich zu den wöchentlichen Proben unser Trainingswochenende. Die spitzen Trainingszeiten und die Stimmung ließen darauf schließen, dass wir nun bereit für den Landesbewerb waren. Unsere ausgezeichneten Probenleistungen konnten wir auch beim Trainingsbewerb am selbigen Wochenende in Rötis umsetzen und der Konkurrenz zeigen, dass sie die Schnifner-Jugend mit auf der Rechnung haben müssen.

## Landesfeuerwehr-Jugendbewerb 2015 in Andelsbuch

Sehr gut vorbereitet und mit vielen Proben in den Beinen, stellten sich unsere beiden Bewerbungsgruppen, dann am 4. Juli der Konkurrenz aus ganz Vorarlberg, beim Landesbewerb in Andelsbuch.

Unsere Silber-Gruppe zeigte mit tadellosen Leistungen auf. Sie erreichte den hervorragenden dritten Rang. Besonders freute uns auch der ausgezeichnete 2. Rang der Bronze-Gruppe. So ließ die Jugend aus Schnifis wieder einmal aufhorchen, dass sie niemals schläft.

Man kann auch mit Sicherheit sagen, dass die Jugend aus Schnifis den herausragenden Erfolg unserer aktiven Feuerwehr an diesem geschichtsträchtigen Tag noch mit diesen tollen Leistungen untermalte.



## Allgemeine Feuerwehrausbildung

Neben den zeitaufwändigen Proben für die Bewerbe führten wir auch wie jedes Jahr zahlreiche feuerwehrtechnische Übungen durch.

Wir durften mit Kameraden unserer Wettkampfgruppe das Kuppeln der Saugschläuche üben, führten zahlreiche Löschgruppen-Übungen durch, frischten unsere Kenntnisse für die Knotenkunde auf und nahmen das Hebekissen in Betrieb.

Ergänzend führten wir auch eine Übung in Erste Hilfe durch, bei der wir alle Rettungsgeräte und deren Anwendungsgebiete kennen lernen durften.



Wir konnten uns ab September über 9 Anwärter freuen, die mit ihrem lückenlosen Probenfleiß unsere bestehende Jungmannschaft bestens unterstützten.

Zahlreiche, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeiten verkürzten so zudem unseren Herbst!

## Arbeitseinsätze und Freizeitaktivitäten

Eine Vielzahl an Arbeitseinsätzen zählt jährlich zu unserem Programm. Sie sind nicht nur sehr wertvoll für die Allgemeinheit, sondern frischen auch unsere Feuerwehrjugendkasse auf.

Neben Arbeitseinsätzen für die Gemeinde: Vier Altpapiersammlungen, Mithilfe bei verschiedenen Vereinsfesten, dem Schnifner-Gesundheitstag, sowie dem Goldhelm-Nachfest, dem Trainingsbewerb der aktiven Feuerwehr und der Verteilung des Friedenslichtes, durften wir auch sehr viele Freizeitaktivitäten erleben.

Dazu zählten im vergangenen Jahr das Skifoxrennen am Hochjoch und das Proben- und Spaß-Wochenende vor dem Landesleistungsbewerb. Diese Veranstaltungen versprechen nicht nur viel Gaudi und Spannung, sondern haben auch eine große Bedeutung für die Kame-



radschaftspflege und unser Zusammengehörigkeitsgefühl.

Gemeinsam mit der Wasserrettung Nenzing verstärkten wir heuer auch den traditionellen Faschingsumzug am „Fasnat-Zischtig“ und ließen es uns im Anschluss daran bei Krapfen und närrischem Treiben gut gehen.

Ein besonderer Event in diesem Jahr war bestimmt auch das landesweite Feuerwehrjugendzeltlager im August, an dem neun Schnifner Jugendliche und drei Betreuer in Bings-Stallehr teilnahmen. Die austragende Feuerwehr sorgte für ein unvergessliches Wochenende mit vielen Highlights.

Selbstverständlich waren wir unseren aktiven Feuerwehrkameraden gerne eine Unterstützung beim Brauereifest in Frastanz.

Das Jahr 2015 war wirklich ein erfolgreiches, ereignisreiches und aufregendes Jahr, mit unzähligen schönen und unvergesslichen Erlebnissen, und so sehen wir mit großer Vorfreude dem Kommenden entgegen.

Um unser fleißiges Jahr gebührend ausklingen zu lassen, gönnten wir uns einen Abend auf der Kartbahn.

Auf diesem Weg möchte sich unsere Jugendleiterin Mariette recht herzlich für den gezeigten Einsatz bei den Betreuern und allen Jugendlichen bedanken.

Für das Betreuersteam  
Mariette Jenni

## HANDWERKERZUNFT SCHNIFIS, DÜNS UND DÜNSERBERG



### 292. Zunfttag

Am Samstag, dem 09.01.2016, trafen sich 85 Mitglieder der Handwerkerzunft Schnifis, Düns und Dünserberg zum traditionellen Zunfttag. Nach der Messe in der Kirche Schnifis ging es gemeinsam zum Laurentiusaal, wo die Vollversammlung abgehalten wurde. Nach den hervorragend gekochten Zunftleberle zum Znüni folgte die Tagesordnung.

Ein Punkt war wie jedes Jahr die Ehrung für 35jährige Mitgliedschaft. Diese konnten **Amann Robert – Werkzeugmacher** und **Rauch Ignaz – Maler** entgegen nehmen. **Zunftmeister Robert** berichtete über den beruflichen Werdegang der zwei geehrten Mitglieder und bedankte sich für die langjährige Treue zur Zunft.



Nach den Grußworten des **Dünser Bürgermeisters Gerald Mähr**, der sich beim Vorstand für die geleistete Arbeit bedankte, kamen wir schon zum letzten Punkt der Tagesordnung: **Die Vorstellung eines Betriebes aus der Region.** **Ing. Mähr Anton** stellte seinen „Ein-Mann-Betrieb **„Mähr Datentechnik“** vor. Er brachte uns seine Arbeit anhand einer Powerpoint Präsentation etwas näher. Als Mechatroniker und IT-Techniker zählt zu seinen Hauptaufgaben die Installation von Hard- und Software-Programmen. Dies bedeutet z. B., dass Anton für einige Gemeinden die Überwachung der Wasserversorgung installiert und mit betreut. Zunftmeister Robert bedankte sich für die Vorstellung seines Betriebs und überreichte Anton als kleines Dankeschön eine gute Flasche Rotwein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nahmen 69 Mitglieder am Ausflug zum **Kraftwerk Illspitz** teil. Dort angekommen, führten uns zwei Mitarbeiter der Stadtwerke Feldkirch durch die Anlage. Es war sehr interessant, und wir bedanken uns bei den Stadtwerken für diese Gelegenheit recht herzlich. Nach gut zwei Stunden ging es mit dem Bus wieder in Richtung Heimatdorf, zuerst aber legten wir einen Einkehrschwung im Gasthaus Kreuz in Frastanz ein. Diejenigen, die danach immer noch durstig waren, ließen den 292. Zunfttag im Gasthaus Krone in Schnifis oder im Gerbers Stüble Düns ausklingen.

Stefan Regensburger, Schriftführer

## Weihnachtskonzert 2015

Ein voller Erfolg wurde das Weihnachtskonzert der Gemeindemusik Schnifis im mehr als vollbesetzten Laurentiusaal. Kpm. Martin Bürgermeister hat mit seiner Stückauswahl aus Oper, Operette, Film und Musical in das musikalische Herz sämtlicher Zuhörer getroffen - egal ob Jung oder Alt. Den klassischen Märschen aus dem "Zigeunerbaron", "Figaros Hochzeit" und „Aida“ standen die Ohrwürmer aus dem "Weißen Rössl", "My fair Lady" und dem "König der Löwen" gegenüber. Die Sopranistin Julia Großsteiner aus Nüziders wusste bei der Arie "O mio babbino caro" und dem Elisabeth-Song "Ich hör nur mir" zu glänzen. Als bei der Gesangs-Zugabe, dem "Weibermarsch" aus der "Lustigen Witwe", Julia zusammen mit Kpm. Martin im Duett sang, war das Publikum kaum mehr zu halten.



Das große Lob für die 48 MusikantInnen der großen Kapelle darf auch an die Jungmusikanten unter Philipp Amann ausgesprochen werden, die traditionell zum Auftakt des Konzerts spielten. Emotionaler Höhepunkt dabei war das spezielle Weihnachtslied für die Neo-Marketenderin Michaela Perl, die nach ihrer lebensbedrohenden Krankheit im Frühjahr einen Blumengruß der Jungmusikanten entgegennehmen durfte. Hochachtung an diese persönliche Geste!

## Musikball 2016 „Europa“

Im schön dekorierten Laurentiusaal fand heuer wieder der traditionelle Musikball unter dem Motto „Europa“ statt. Sowohl am Freitag zur öffentliche Generalprobe, als auch am Samstag begeisterte das tolle und abwechslungsreiche Programm der Gemeindemusik Schnifis die zahlreich erschienenen BesucherInnen. Es konnten eine Reihe von Schauspiel-, Sprach-, Gesangs- und Tanztalenten bewundert werden.

Unsere Jungmusikantin Anna führte als Griechische Göttin souverän durch das Programm.

Nach einer musikalischen Einleitung gab es einen Crashkurs in Englisch für alle Ballbesucher, bei der die

wichtigsten Personen und Begriffe von Schnifis mühelos erlernt werden konnten.

Anschließend zauberten unsere hübschen Musikantinnen als Moulin-Rouge-Tänzerinnen eine flotte Tanzeinlage aufs Parkett.

In einem Dreiergespräch an der Schneebar erfuhren die BesucherInnen lustige und interessante Ereignisse aus dem Dorfgeschehen. Für eine Gesangseinlage als Vorschlag für den Songcontest sorgten sechs gestandene Musikanten, und Cornelius bestritt souverän eine Sprechnummer mit ca. 200 Filmtiteln, die genial zu einer Liebesgeschichte zusammengestellt waren.

Nachher wurden fünf Kurzfilme als Beitrag für die Filmfestspiele in Cannes präsentiert. Dabei wurden gekonnt Musikanten als Synchronsprecher eingesetzt, und so schlüpfen die wichtigsten Persönlichkeiten aus Schnifis in die Hauptrollen der Filmbeiträge.

Großen Applaus erntete wie immer die Bütenrede von Gebhard Bachtel, dem Hauptorganisator und Ideengeber des Musikballs. Als ORF-Korrespondent Hanno Settele reiste er durch die halbe Welt und berichtete über die originellsten und lustigsten Begebenheiten von Schnifnern.

Begeisterung unter den Besuchern löste am Schluss auch die akrobatische Aufführung von sechs Handwerkern aus. Jeder führte schnelle, ausholende Bewegungen aus und sprach dazu im Rhythmus. Alle im Saal warteten vergeblich darauf, dass einer nicht mehr im richtigen Tempo wäre und so von den Bewegungen des Nebenmanns niedergestreckt würde.



Ein fleißiges Küchenteam verwöhnte die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten, und auch das Team an der Bar arbeitete flink bis in die Morgenstunden. Nach dem Programm spielte die Tanzkapelle „Noise“ auf, und es wurde recht fleißig bis spät in die Nacht hinein noch das Tanzbein geschwungen. Obfrau Daniela Schregenberger zeigte sich recht stolz über die Leistungen der Musikantinnen und Musikanten, und wir freuen uns alle schon sehr auf den nächsten Musikball in Schnifis.

Gebhard Bachtel, Schriftführer

Ortsgruppe Schnifis-Röns-Düns-Dünserberg

### *Seniorenkränze am Dünserberg*

Im festlich geschmückten Kultursaal der Gemeinde Dünserberg trafen sich 60 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittagskränzchen.

Obmann Fritz Halbwirth freute sich in seiner Begrüßung über die Anwesenheit der beiden Bürgermeister, Walter Rauch als „Hausherr“ der Gem. Dünserberg sowie aus der Nachbargemeinde Düns Bgm. Gerold Mähr.



Anders als bisher gewohnt begannen wir gleich mit dem Mittagessen, das wie üblich delikat war. Die Stunden vergingen wie im Flug. Bei Kuchen und Kaffee ließ es sich gut plaudern. Zur Erheiterung wurden einige Sketchs aufgeführt, in denen auch die Bürgermeister mitwirkten.

Schon zur Tradition geworden ist die Überreichung eines kleinen Präsents für die älteste sowie den ältesten Teilnehmer/in durch den Ortsbürgermeister. Bei den Seniorinnen freute sich Resi Gohm aus Röns und bei den Senioren Anton Hartmann aus Dünserberg.

Mit Tanz, Witz und viel Humor ging der Nachmittag zu Ende.

Fritz Halbwirth, Obmann



### *Einladung*

zu der

**am Freitag, dem 4. März 2016, um 20.00 Uhr  
im Laurentiussaal Schnifis stattfindenden**

### 88. Jahreshauptversammlung

Im Anschluss an die Tagesordnung zeigen wir Bilder vom Vereinsgeschehen sowie Anregungen für die Gartengestaltung.

*Mit anschließender Diskussion.*



**Es sind alle Mitglieder und Freunde des Obstbauvereins eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen**

Jeder Teilnehmer erhält einen Frühlingsgruß.

### *Baumschnittkurs*

Am 12. März findet ein Baumschnittkurs mit Baumwärter Helmut Hosp statt. Verschiedene Baumformen und Schnitt einer Rebe sollen gezeigt und geübt werden.

**Treffpunkt 13.30 Uhr  
Kirchplatz**

Das OGV Team



## WALGAUER FAMILIENGESPRÄCHE 2016

Wir möchten euch auch heuer recht herzlich zu den Familiengesprächen in den Laurentiusaal einladen. Über die Selbstheilungskräfte in uns wird uns Frau Dr. Elisabeth Gaus Genauerer erzählen.

Der Spezialist für Männerthemen, Dr. Markus Hofer, möchte Impulse für ein gutes Männerleben geben. Wir freuen uns schon auf zwei spannende Vortragsabende mit anregenden Gesprächen und gemütlichem Ausklang.

**Dienstag, 23. Februar 2016**  
20.00 Uhr im Laurentiusaal

**„Der innere Arzt heilt“**  
**Wie bleibt die Familie gesund?**



Vortrag und Gespräch mit Dr. <sup>in</sup> med. Elisabeth Gaus

„Der äußere Arzt behandelt – der innere Arzt heilt.“ Wie ist der Mensch gemacht? Welche Zusammenhänge gibt es zwischen unserem Körper, unserer Seele, unserem Geist und unserer Umwelt? Was erhält uns gesund? Wie kann Heilung gelingen? Auf diese spannenden Fragen will der Vortrag Antworten geben, die wunderbare Komplexität unseres Seins aufzeigen und die vielfältigen Möglichkeiten, die uns geschenkt sind, etwas in uns zu verändern.

**Montag, 29. Februar 2016**  
20.00 Uhr Laurentiusaal, Schnifis  
**„Lover, Vater, Super-Mann“**  
**Zu Risiken und Nebenwirkungen**



Vortrag und Gespräch mit Dr. Markus Hofer  
Männer sollen tolle Liebhaber sein, einfühlsame Väter, die viel Zeit mit ihren Kindern verbringen, die Karriere erfolgreich vorantreiben und nebenbei noch Zeit für Freunde haben. Gesucht ist eigentlich der Super-Mann, der alles kann – und den gibt es nicht. Lebensqualität entsteht erst, wenn die Werte klar sind, wenn man(n) weiß, was man(n) will. Das gute Männerleben ist eher von allem etwas, eine gelebte Vielfalt, in der wir uns selber noch spüren.

**Eintritt: € 5,- (8,- für Paare) mit Familienpass oder Familienverbandsmitglieder, sonst € 7,- (10,- für Paare)**

**Der Familienverband Schnifis freut sich auf zahlreiche Interessierte!**

## VEREINSMEISTERSCHAFT 2015/2016

Die Vereinsmeisterschaft 2015/16 findet am **Sonntag, dem 21. Februar 2016**, in Damüls (Wallisgaden) statt.

Das Rennen wird in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt.

Für die Vorschulgruppe wird ein einfacher RTL auf verkürzter Strecke gesteckt!

Alle **Klassensieger** werden im ersten Durchgang ermittelt.

Die schnellsten 10 Damen und 20 Herren des ersten Durchgangs qualifizieren sich für den zweiten Lauf.

Die Vereinsmeisterin und der Vereinsmeister werden aus der Gesamtzeit der beiden Zeitläufe ermittelt.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage unter: [www.sv-schnifis.at](http://www.sv-schnifis.at)

**Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen!**

Ulrich Dünser, Schriftführer



**Einladung zum Vereinsausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis**

Der SV-Schnifis möchte hiermit alle Mitglieder zum diesjährigen Vereinsausflug nach Serfaus-Fiss-Ladis einladen

Termin: Samstag, 12. März 2016  
Abfahrt: 06:45 Uhr beim Kirchplatz Schnifis  
Kosten: €25,00 für Jugendliche bis JG 2001  
€35,00 für Erwachsene ab JG 2000  
Preis beinhaltet Tageskarte und Busfahrt  
Ankunft in Schnifis ca. 20:00 Uhr  
Anmeldung: Online bis 04.03.2016 auf unserer Homepage unter: [www.sv-schnifis.at](http://www.sv-schnifis.at)

Die Vereinsleitung freut sich auf zahlreiche Teilnahme

Der SV-Schnifis übernimmt keine Haftung für diese Veranstaltung  
Jugendliche bis Jahrgang 2001 können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen  
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt  
Restplätze können auch von Nichtmitglieder zum Preis von € 45,00 / € 35,00 gebucht werden.

schiverein  
**SVS**  
schnifis

Serfaus-Fiss-Lad



## „Leben in und um die Fabrik“

Der Verein Villa Falkenhorst sammelt Erinnerungsstücke zur Ära der Textilwerke Kastner (1909-1966) in Thüringen. Falls Sie Fotos vom „Leben in und um die Fabrik“, (aus der Fabrik, den Kosthäusern, vom Arbeitsalltag) besitzen oder vielleicht sogar noch Gegenstände wie Lohnzettel, Urkunden, Stoffe, etc. bei sich zu Hause haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese für die Sammlung zeigen oder sogar zur Verfügung stellen.

**Ansprechperson:** GF Markus Winsauer-Winkler

[villa.falkenhorst@aon.at](mailto:villa.falkenhorst@aon.at), 05550-20137



Belegschaft Kastner

### Veranstalter:

Villa Falkenhorst  
Flugelin 3  
6712 Thüringen  
Tel.: 0043 (0) 5550/20137,  
E-Mail: villa.falkenhorst@aon.at



Jubiläum 1959



nenzing  
ARCHIV

Einladung zur Filmpräsentation

## Frauenleid-Erster Weltkrieg

*Mittwoch, 24. Februar 2016  
20 Uhr, Wolfhaus Nenzing*



Im Mittelpunkt dieses Dokumentarfilms von Tone Bechter stehen die daheimgebliebenen Frauen und Mütter. Sie mussten anlässlich der Mobilisierung teils innerhalb von 24 Stunden eine Männerrolle übernehmen, was besonders für viele Bauersfrauen Schwerarbeit bedeutete. Ein Lehrer einer einklassigen Schule wurde einberufen. Seine Frau hatte ebenso die kleine Landwirtschaft wie den Unterricht für die Schüler zu übernehmen.

Die aktive, gesellschaftspolitische Rolle der Frau setzte sich in den Nachkriegsjahren fort. So reisten Frauen in schwarzen Juppen nach Genf zum Völkerbund, um die Freilassung der Väter und Söhne aus der Kriegsgefangenschaft zu erreichen.

Mit eindrücklichen Szenen werden die tragischen Gegebenheiten der Frauen in Vorarlberg authentisch dargestellt.

Ein Film von Tone Bechter (Tobefilm) aus Andelsbuch.

**Eintritt 6 €!**

#### Rückfragehinweis:

Archiv der Marktgemeinde Nenzing  
Thomas Gamon  
Landstraße 1  
6710 Nenzing

T: 05525/62215-118

M: 0664/3647100

E:

thomas.gamon@nenzing.at

BERG SPIEL  
BURG JAGD

## LUST AUF BÜHNE?

Im Juli 2016 werden „Die Vögel“, eine musikalische Komödie von Gerold Amann, erneut auf der Burg Jagdberg aufgeführt. Für die Vogelschar werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht!

Interesse?

Infos und Fotos zum Stück sowie die Probenpläne gibt es unter [www.burgspieljagdberg.at](http://www.burgspieljagdberg.at)



### Geniale handwerkliche Designöfen

Wohnkomfort, den man sich leisten kann



Besuchen Sie uns auf der ComBau in Dornbirn vom 4. - 6.3.2016  
Halle 14, Gemeinschaftsstand Wirtschaft im Walgau

- Neu: Der SCHLISER als Kaminanlage mit autom. Abbrandregelung
- Speicherkaminanlagen im 16:9 Format
- Zusatzherde für Scheitholzlänge bis 50cm
- trendige Kaminöfen von CERA

Ausgezeichnet mit dem  
Beter: Gütesiegel UZ 37  
Firmen Nr. UW 1022



Besuchen Sie unsere Werksausstellung!  
Auch am Sonntag von 10:00-12:00 geöffnet

  
**Schlisler**<sup>®</sup>  
DIE OFEN-MANUFAKTUR

[www.schlisler-kaminofen.com](http://www.schlisler-kaminofen.com)  
[info@spiegl-schllns.com](mailto:info@spiegl-schllns.com)  
Tel. +43 (0) 5524 8112  
Eichengasse 20  
A-6824 Schllns

Neu in der Ausstellung: Zusatzherde, Brotbacköfen

## Schluss mit der Gerüchteküche

In den letzten Monaten haben sich viele Gerüchte um die Seilbahn Schnifis und natürlich um das Henslerstüble gerankt. Kein Wunder, schließlich hängen beide zusammen – und sollen ab sofort auch ganz offiziell zusammengehören. Soll heißen: Henslerstüble und Seilbahn machen nun gemeinsame Sache.

**Synergien nutzen** lautet das Zauberwort. Finanzierung und Controlling obliegen der Seilweggenossenschaft, gewerberechtl. **Geschäftsführer** für den Bereich Gastronomie ist **Robert Reinbacher**. Der gemeinsame Schwerpunkt liege auf der Bewältigung des Ansturms zu Spitzenzeiten und dem Entgegenwirken von betriebsschwachen Tagen, erklärt **Vorstand Simon Lins**. Dies geschieht u.a. über die Investition in ein mobiles Ordersystem, ein neues gastronomisches Konzept und verstärkte gemeinsame Vermarktung. Für den Kunden bedeutet das eine Tagesempfehlung am Sonntag, ein ausgewähltes Angebot an betriebsstarken Tagen und verkürzte Wartezeiten. Zeiten, in denen man aufgrund des enormen Ansturms (lange) auf seine Bestellung warten musste, sollen damit der Vergangenheit angehören.

### Personal gesucht

Auch das Personal erhält Verstärkung: Aktuell sucht die Seilbahn einen **Jung- /Allein- oder einen angelernten Koch (Vollzeit/Saison oder Teilzeit)**. **Aushilfskräfte** werden zudem im Bereich **Service, Küche und Reinigung** gesucht. Bewerbungen an Robert Reinbacher: E [robert@henslerstueble.at](mailto:robert@henslerstueble.at), T +43 664 2564619.

### Neue Tarife, mehr Öffnungszeiten

Einigen werden die neuen Drehkreuze im Seilbahnbereich schon aufgefallen sein, die nicht zuletzt wegen der Registrierkassenpflicht eine Notwendigkeit sind. Gleichzeitig bieten sie mehr Kontrolle und Überblick sowie die Möglichkeit eines größeren Tarifsortiments. Mit 2016 ist die Seilbahn nämlich noch familienfreundlicher geworden: Neu ist z.B. die **Familienkarte**,



die sich über alle Kategorien erstreckt sowie die **7-Tages-Karte** oder die **Sommer-/Winter- oder Ganzjahreskarte für Kinder** – ab **15. Februar 2016**. Näheres dazu finden Sie unter [www.seilbahn-schnifis.at](http://www.seilbahn-schnifis.at).

Damit Sie die neuen Tarife gleich nutzen können, hat die Seilbahn auch während der Semesterferien (15. bis 21. Februar) für Sie geöffnet. Vom 11. bis 13. März bleibt die Seilbahn aufgrund der Revision geschlossen. Die gute Nachricht: Am darauffolgenden Wochenende, also **am 18. März, beginnt bereits die Sommersaison**.

### Veranstaltungen



Auch wenn im Henslerstüble vieles neu ist oder neu werden wird, bewährte Klassiker wie die **Vollmondfahrten** oder die **Musikantentreffen** bleiben. Die nächste „berauschende“ Vollmondfahrt inklusive Livemusik und Grillhennel findet am 20. Februar ab 18 Uhr statt. Noch musikalischer wird es am 26. Februar ab 14 Uhr beim gemütlichen Musikantentreff. Vom **15. bis 19. Februar**, also in den Semesterferien, bietet das Henslerstüble mit der **Backhendelwoche** zudem Spezialitäten für Geflügelliebhaber.

### Ihre Meinung ist gefragt

Die Seilbahn und das Henslerstüble möchten sich verbessern. Kontinuierlich. Weil aber niemand vor Betriebsblindheit gefeit ist, möchten wir um Ihre Unterstützung bitten. Schnell und schmerzlos. Einfach den Umfragebogen in der Seilbahn ausfüllen und dort abgeben. Oder online unter <http://umfrage.seilbahn-schnifis.at> bzw. via Handy.

### Unsere Öffnungszeiten:

**Semester-Ferientage:** 15. - 21. Februar  
täglich von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

**Winterbetrieb:** 26. Feb. - 6. März  
Fr. - So. von 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

**Revision:** 7. - 17. März - Seilbahn geschlossen

**Sommersaison:** 18. März - 1. Nov. 2016  
Di - So sowie Feiertage  
von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr



## Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



### Bewerbung für das Ausbildungsjahr 2016/2017

Mach deine Lehre bei uns im Konsum! Unser tolles Team freut sich auch dich!

Bei Interesse, sende uns deine Bewerbungsunterlagen.

Du kannst auch gerne vorab einmal zum „schnuppern“ zu uns ins Geschäft kommen.



### Fasching im ADEG

Am Faschingsdienstag hatten wir wieder unser traditionelles Faschingstreff für unsere Kunden im ADEG. Wir danken unseren freundlichen Helferinnen Petra Niederstätter und Elke Hartmann!



### Brotgewinnspiel Bäckerei Drexel

Johannes Berchtel hat beim Brotgewinnspiel der Bäckerei Drexel einen Monatsbedarf an Brot gewonnen.

Das ganze Team gratuliert und wünscht guten Appetit!

## Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502

Email: kv.schnifis@aon.at

Öffnungszeiten:

Mo – Sa            7:30 bis 12:00  
Mo, Di, Mi, Fr    15:00 bis 18:00

## Goldene Hochzeit

**Rosa und Damian Konrad, 20. Nov. 2015**

Seit nunmehr 50 Jahren sind Rosa und Konrad ein Paar, und es vergeht kaum ein Tag, an dem sie nicht gemeinsam im Schnifner Dorfladen mit viel Umsicht ihren täglichen Bedarf einkaufen oder man sie an der Bushaltestelle antrifft, um einen kleinen Ausflug zu machen.

Kennengelernt haben sich die beiden beim Bootfahren am Bodensee, denn Rosa stammt aus dem „fernen“ Lochau und am 20. November 1965 gaben sich Rosa und Damian in der Basilika Rankweil das Jawort.

Bgm. Mähr überbrachte die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg und gratulierte dem rüstigen Paar.



## Moritz Malaka, 11. Februar 2016

Hallo Schnüfner!

Voller Freude und Stolz zeigen wir euch den neusten Schnüfner – Moritz Malaka. Er ist am 11.02.16 mit 3580g und 51 cm in Bludenz auf die Welt gekommen. Mit seinen Eltern Marco Malaka und Susanne Klüber ist er in dem neugebauten Haus in der Jagdbergstraße 260 zu Hause.



## BUCHTIPP FÜR FAMILIEN

Die Natur mit den Kindern erwandern

Der neue Wanderführer **„Kinderwagen- & Tragetouren“ für Vorarlberg** beschreibt familienfreundliche Wanderungen und Ausflugsziele, die speziell für Babys und Kleinkinder geeignet sind. In einer Sammlung von über 53 Wegen findet man von kurzen Spaziergängen bis zu alpinen Panorama-Touren auf über 1.500m Höhe. Der Wanderführer hält eine Auswahl für das ganze Jahr bereit. Neben Touren für klassisches Wanderwetter gibt es auch eine Auswahl für den Winter oder für Regenwetter. Alle Strecken wurden von den Autorinnen, alle selbst Mütter, mit dem Kinderwagen oder der Trage getestet.



**Erhältlich im Buchhandel, auf dem Gemeindeamt Schnifis oder unter [www.wandaverlag.at](http://www.wandaverlag.at).**

Preis: € 15,20

## Maria (Mitzi) Berchtel feiert ihren 80er am 24. Jänner 2016

**Am 24.1.2016 feierte Maria Berchtel ihren 80. Geburtstag im Kreis ihrer Lieben. Bgm. Toni Mähr und Vzbgm. Gerhard Rauch stellten sich ebenfalls als Gratulanten ein und wünschten der rüstigen Jubilarin alles Gute.**



## TERMINE

|                            |  |  |
|----------------------------|--|--|
| 18./19. Feb.               | Henslerstüble<br>Backhennele                                 | Hensler                                  |
| Fr 19. Feb.<br>20 Uhr      | Bauernbund<br>Vlbg. Bauerntag                                | Laurentiusaal                            |
| Sa 20. Feb.<br>ab 18° Uhr  | Henslerstüble /Seilbahn<br>Vollmondfahrt mit<br>Grillhennele | Seilbahn<br>Hensler<br>S 29              |
| So 21. Feb.<br>9°° Uhr     | Schiverein Schnifis<br>Vereinsrennen                         | Damüls<br>Walisgaden S 26                |
| Di 23. Feb.<br>20°° Uhr    | Familienverband<br>F-Gespräche                               | Laurentiusaal<br>S 26                    |
| Fr 26. Feb.                | Gemeindemusik<br>Generalversammlung                          | Laurentiusaal                            |
| So 28. Feb.                | Pfarrre<br>Ministranten-Aufnahme                             | Pfarrkirche<br>Schnifis                  |
| Mo 29. Feb.<br>20°° Uhr    | Familienverband<br>F-Gespräche                               | Laurentiusaal<br>S 26                    |
| Fr 4. März<br>20°° Uhr     | Obst- und Gartenbau-<br>verein JHV                           | Laurentiusaal<br>S 25                    |
| Do 10. März<br>8:30 Uhr    | Familienverband<br>MUKI-Treffen                              | Tagesbetreuung<br>VS                     |
| Do 10. März<br>14°° Uhr    | Bäuerinnen<br>Handarbeit und Jassen                          | Sennerei                                 |
| Do 10. März<br>19:30 Uhr   | Regio Im Walgau<br>Zukunft im Walgau                         | Göfis<br>Vereinshaus S 11                |
| Fr 11. März<br>16°° Uhr    | Feuerwehrjugend<br>Papiersammlung                            | Papier bis 16°° an<br>die Straße stellen |
| Fr 11. März<br>19°°        | Sennerei Schnifis<br>Käsekulinarium                          | „Üsre Stuba“<br>Sennerei                 |
| Sa 12. März                | SVS<br>Vereins-Schiausflug                                   | Serfaus Fiss Ladis<br>S 26               |
| Sa 12. März<br>13:30 Uhr   | O&G-Verein<br>Baumschnittkurs                                | Kirchplatz<br>S 25                       |
| Do 17. März<br>20°° Uhr    | Gemeindevertretung<br>7. Sitzung                             | Sitzungszimmer                           |
| Fr 18. März                | Funkenzunft<br>JHV   | Pfarrsaal                                |
| So 20. März                | Pfarrre<br>Suppentag   | Düns<br>S 12                             |
| Mi 23. März<br>16:30 Uhr   | Gemeinde<br>Amtstag der Notare                               | Büro Bürgerservice<br>S 6                |
| Sa 2. April<br>8:30 Uhr    | Problemstoff- und<br>Alteisensammlung                        | Bauhof<br>S 6                            |
| Sa 2. April<br>13:30 Uhr   | Grünmüllsammlung   | Hackschnitzelhalle<br>S 6                |
| Do 21. April<br>8:30 Uhr   | Familienverband<br>MUKI-Treff                                | Tagesbetreuung<br>VS                     |
| Sa 23. April               | Gemeindemusik<br>Frühlingskonzert                            | Laurentiusaal                            |
| So 24. April<br>8 - 11 Uhr | Wahl des<br>Bundespräsidenten                                | Gemeindeamt<br>Foyer                     |

## Hunde sicher verstehen - der Weg zu einem harmonischen Zusammenleben



Diese Broschüre hilft, Begegnungen zwischen Hunden und Menschen ruhig und ohne Angst auf beiden Seiten zu gestalten. Sie wurde vom Vereine „Tierschutz macht Schule“ im Auftrag des BM f. Gesundheit erstellt.

Mit den übersichtlichen Kapiteln und den begleitenden Beispielen können auch Laien einfach nachvollziehen, was bei diesen Zusammentreffen passiert. Auch Beispiele aus der Hundesprache werden grafisch und einfach dargestellt. Damit wird es sogar Hunde-Skeptikern ermöglicht, vorurteilsfrei auf „des Menschen beste Freunde“ zuzugehen.

Hundehalter wiederum lernen, Fehler bei Training und Haltung zu vermeiden und sich mehr Wissen über das richtige Verhalten bei einer Begegnung mit einem fremden Hund anzueignen. Falsch eingelernte Verhaltensweisen können leicht entschärft werden.

**Gratis in Ihrem Gemeindeamt!**

